

Netzwerk **HOSPIZ**

Verein für Hospizarbeit und
Palliativbetreuung Südostbayern e. V.
Schloßstraße 15 a
83278 Traunstein

Netzwerk Hospiz Südostbayern Schloßstr. 15 a, 83278 Traunstein

Telefon: 0861 /909612-0
Telefax: 0861 /909612-240
E-Mail: info@netzwerk-hospiz.de
Webseite: www.netzwerk-hospiz.de

Dezember 2020

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung (SAPV) des Netzwerk Hospiz für die Landkreise Berchtesgadener Land und Traunstein gibt es nun schon seit über 5 Jahren und wir möchten dies zum Anlass nehmen, Ihnen als Kolleg*innen und ganz besonders auch Ihren Teams für die gute Zusammenarbeit zu danken.

Mit diesem Schreiben möchten wir Sie in aller Kürze über 2 Neuerungen informieren:

(1) Die bereits bekannten Aufnahmekriterien in die SAPV wurden um folgende Bedingungen für „Dringliche Aufnahmen und Notfallaufnahmen“ erweitert:

Dringliche oder Notfallaufnahmen (Aufnahmebesuch noch am selben Tag notwendig) sind je nach Kapazität prinzipiell nur in folgenden Fällen möglich:

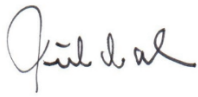
- (A) **Patienten**, die **bereits von den Brückenschwestern** versorgt werden und
- deren Beschwerden nun eine Versorgung im Rahmen der SAPV rechtfertigen
 - der Hausarzt bereits im Vorfeld einer Versorgung durch die SAPV zugestimmt hat (im sog. **Palliativen Behandlungsplan**)
- (B) **Patienten**, die dem Netzwerk Hospiz **noch nicht bekannt** sind und
- deren Lebenserwartung auf **wenige Stunden bis Tage** begrenzt ist
 - die eine Krankenhauseinweisung ablehnen bzw. bei denen eine stationäre Therapie nicht mehr sinnvoll ist
 - deren Symptome nur unter Zuhilfenahme der SAPV im ambulanten Umfeld adäquat kontrolliert werden können
 - **die direkt vom behandelnden Arzt vor Ort (Hausarzt, in Ausnahmefällen auch KV-Arzt oder Notarzt) telefonisch bei uns angemeldet werden (0861 / 90 96 12 – 100).**

(2) Neugestaltung Palliativer Behandlungsplan

Der vom Hausarzt ausgefüllte Palliative Behandlungsplan dient den Brückenschwestern als Grundlage zur Versorgung der Patienten. Dabei hat sich gezeigt, dass Pflegende und Angehörige präzise Angaben im Notfallplan benötigen, um bedarfsgerecht Medikamente verabreichen zu können.

Den bisherigen Plan haben wir dahingehend überarbeitet, dass die Tabelle mit „**mögliche Komplikationen – individuelle Medikation**“ zukünftig individuell ausgefüllt werden sollte. Gerne unterbreiten Ihnen die Brückenschwestern oder auch die Ärzte der SAPV einen individuellen Vorschlag.

Auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit freuen sich



Dr. Kühnbach (SAPV) ,



Dr. Appel (SAPV),



Andreas Aschauer (Brückenschwestern)

Anlagen:

- Übersicht Aufnahmekriterien SAPV
- Palliativer Behandlungsplan
- Dosierungsempfehlung Palliativer Behandlungsplan